

Hämmelspännzin

Et woor Faasend.

Eich wääset noch so genau als wenet erscht gewéén wää.

Dabei wooret schon 1948. Daß eich dat so genau wäs es dofoor, weil mein Kusine 1949 on eich 1950 zom Naatmool gang sen.

Domools dorfdn die Kenner, die ihr Naatmool gehall han, sich an der Faasend nét verboozen.

En déhm Johr hanse uus dann Booz gemacht. Dat woor nét so wie haut, dass mer énen Geschäft gang es on sich en Boozen-Montur kaafen konnt.

Nää! Se sén aan de Klääderschaff van der Oma onem Opa gang on han aagefang uus se „verboozen“.

Der lank Rock van der Oma és mer bis onner de Aarmen gang. An der Bluus hanse de Aarmen so lang romgekrämpelt bis se gepasst han. Of de Kopp et Schnilljesdouch, of de Naas en dick Waazel gemoolt:

Fertich woor de Gréés.

En alt Schaffbox mét großen Galjer ,en schamassen Hemd, owem Kopp de Batschkapp, en großer Schnurres gemoolt:

Fertich woor en alter Paa.

So sén mir zwaai losgezoo fo én der Noberschaft sengen se gehn.

Aagefang hamer:

„Bén en aarmer Kéénich, gema nét so wéénich.

los meich nét so lang loo steh`n
Denn eich muss noch waidergeh`n.

Bén en aarmer Kaiser, géén én alle Haiser,

watt eich gréin dat holl`n eich ab, on stechent én mei Boxensack.“

Gemähnerhand hamer dann äppes gréit. Dat woor mool en Bekgo-Guuzin oder en Stang Ragooles.

Wenet hochkomm és, sogar en selwer gemachten Faasend -Kéchelchin.

Wemer bis doo hin noch naischt gréit han, hamerr noch gesong:

„Ha, ha hama dich emol, hama dich mol vawétscht, wétscht, wétscht.

Dreimol of der Kellerdier, dreimol of der Méschd.

De Katz die hat geschéss, méttén of de Désch.

Hämmelspännzin, Kalwesfé- héi-`sin Hämmelspä- hân-zin, Kalwesfous“

Ha, ha hamma dich emol, Hama dich mol vawétscht, wétscht, wétscht, grèi ma dich

net, so ha ma dich doch on hânken dich anet Schaier-Loch

Hämmelspännzin, Kalwesfè- héi-`sin Hämmelspä hân-zin,

Kalwesfous“. Bei der Oma-

Traudchin vis a vi hammer nur äppes gréit, wemer ihr versprochen han, an Ascherméttwoch langes se kommen on ihr et Äschenkreiz se weisen.

Text: Luise Luft, Roden



2. Info-Brief 2021

Schulstraße 7a, 66740 Saarlouis-Roden
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14 – 19Uhr

www.rodener-geschichtskreis.de

Email: rodener-geschichtskreis@web.de

Tel.: 06831.8601856

Verantwortlich für Text und Inhalt: Alois Rau und Team

Neue Türen am Rodener Bahnhof

110 Jahren liegt nun die offizielle Eröffnung des Rodener Bahnhofs (20. Dezember 1910) zurück. Jetzt erhielt das Gebäude vier neue Eingangstüren. Diese öffnen sich automatisch nach links und rechts, sobald man davor steht. Leider haben die Türen einen Durchlass von nur 99cm. Der Einbau fand am 18. Dezember 2020 durch eine Firma aus dem Kreis Homburg statt. Damit ist ein besserer Zugang ins Gebäude für körperlich behinderte Menschen möglich. Glückwunsch liebe Bundesbahn.



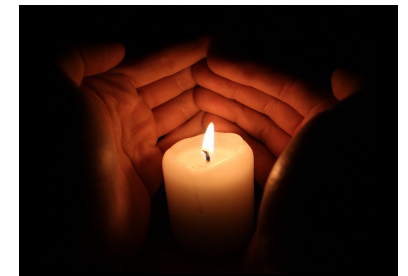
Titelbild:

Es war einmal ... und dieses Jahr wegen Corona nix.

Faasendumzug en Roden aus den 1960er Jahren. Eine Musikgruppe kommt in Höhe Donatus-Apotheke als Fußgruppe von der Lindenstraße in Richtung Kirche. Im Hintergrund (Schulstraße 15) EDEKA (Besitzer Fam. Mangrich).

2. Februar

Mariä Lichtmess,
spénnen vergess
am hellen Daach se Naat gess.



Weihnachtstombola 2020/21

Am 14. Januar 2021 wurde die Gewinnziehung der Weihnachtstombola des OIV-Roden in der Rodener Heimatstube durchgeführt. Olaf Tiemann hatte als 1. Vorsitzender des OIV-Roden die Aufsicht über den Ablauf der Ziehung.



Info Geburtstagskinder:

Wir gratulieren unseren Geschichtskreismitgliedern
Februar

Ingrid Baumann	82. Geburtstag
Anne Theil	66. Geburtstag
Andreas Rival	54. Geburtstag
Josef Luft	80. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch.